

	<p>Objekt: Pionia</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Römische Kaiserzeit</p> <p>Inventarnummer: 18283402</p>
--	--

Beschreibung

Die Datierung in antoninische Zeit basiert auf dem Umstand, dass sich Emissionen dieses Magistraten mit Münzbildnissen des Antoninus Pius verbinden lassen.

Vorderseite: Drapierte Büste der Stadtgöttin (Tyche) mit Mauerkrone nach r.

Rückseite: Hygieia l. und Asklepios r. stehen in der Vorderansicht einander zugewandt.

Hygieia füttert aus einer Schale (phiale) in ihrer l. Hand eine Schlange, die sie mit der r. Hand hält. Asklepios stützt sich mit seiner r. Hand auf den Schlangenstab.

Grunddaten

Material/Technik:

Bronze; geprägt

Maße:

Gewicht: 2.67 g; Durchmesser: 18 mm;
Stempelstellung: 6 h

Ereignisse

Hergestellt wann 138-161 n. Chr.

wer

wo Pionia

Besessen wann

wer

Arthur Löbbecke (1850-1932)

wo

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Kleinasien

[Person- wann
Körperschaft-
Bezug] wer Louperkos (Kai.)
wo

Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Gott
- Münze
- Münzmeister
- Personifikation
- Römische Kaiserzeit
- Stadt

Literatur

- RPC III Nr. 1660,1 Taf. 72 (dieses Stück, unter Hadrianus).
- SNG Aulock Nr. 1561 (Ende 2.-Anfang 3. Jh. n. Chr.)..